

Kandidaten der „Grünen“

Monika Propach-Voeste bewirbt sich um Mandat

Weilheim (ka) — Im „Prälakenkeller“ in Weilheim fand die Wahlkreisversammlung zur Aufstellung eines Direktkandidaten der „Grünen“ zur Bundestagswahl statt, als Gast nahm Manfred Quickert vom Landesvorstand teil. Bereits im ersten Wahlgang wurde Frau Monika Propach-Voeste aus Weilheim ohne Gegenstimme zur Bundestagskandidatin für den Wahlkreis 212 nominiert.

In einer ersten dankenden Stellungnahme wies Frau Propach darauf hin, daß sie die Kandidatur gerne annehme, da über die damit verbundene Möglichkeit der Selbstdarstellung der „Grünen“ in diesem Wahlkampf für sie selbst von entscheidender Bedeutung sei, daß der einzelne nicht nur die Bedrohung unseres Daseins erkennt, sondern darüber hinaus im persönlichen politischen Handeln dagegen angeht.“ Sie zitierte Erich Fromm, der in seinem Buch „Haben oder Sein“ davon spricht, daß „zum erstenmal in der Geschichte das physische Überleben der Menschheit von einer radikalen Veränderung des Herzens abhängt“.

Welche praktischen Konse-

quenzen dies für den einzelnen bedeutet, soll in einer Reihe von Veranstaltungen aufgezeigt werden, die über die betreffenden Landkreise dem Wähler Gelegenheit geben werden, die Ziele „grüner“ Politik kennenzulernen.



Von den „Grünen“ nominiert: Bundestagskandidatin Monika Propach-Voeste, Weilheim.